

Stefan Landes

Biographie

Stefan Landes, geb. 1988 in Ingolstadt, erhielt seinen ersten Schlagzeugunterricht im Alter von 7 Jahren an der städtischen Musikschule Ingolstadt.



Schon während seiner Schulzeit wurde er beim Kammermusikwettbewerb des Lions-Club Ingolstadt zweimal mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erreichte er in Solo- und Duo Kategorien dreimal den Bundeswettbewerb und konnte diesen 2006 und 2007 sogar jeweils mit einem hervorragenden ersten Preis abschließen. Im Anschluss wurde er mehrmals vom Bayerischen Rundfunk für solistische Aufnahmen eingeladen.

Im Jahre 2007 wurde er als Jungstudent an der Musikhochschule München aufgenommen. Dort setzte er nach dem Abitur seine Studien bei Prof. Peter Sadlo und Franz Bach fort. Seine Studienzeit beendete er 2015 sowohl mit einem künstlerischen Diplom wie auch mit einem pädagogischen Diplomabschluss.

Nachdem er beim Bayerischen Landesjugendorchester erste Orchestererfahrung gesammelt hatte, spielte er ab 2009 für ein Jahr als Praktikant bei den Hofer Symphonikern. Im Jahr 2010 war er Stipendiat der „LYRA“-Stiftung in Zürich und wird seit 2011 von der Stiftung „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ in München gefördert.

Im selben Jahr gelang es ihm, sich für das europaweite Auswahlorchester „European Union Youth Orchestra“ zu qualifizieren. Konzertreisen führten ihn hier unter anderem in die Boston Symphony Hall, Concertgebouw Amsterdam, Carnegie Hall New York, Konzerthaus Berlin etc.

Während der Saison 2012/13 war er Mitglied der Orchesterakademie der Essener Philharmoniker und wurde kurz darauf für eine Saison Mitglied des renommierten Schleswig-Holstein Festival Orchesters. Im Dezember 2013 wurde er dann als erster Schlagzeuger beim Loh-Orchester Sondershausen engagiert. Aushilfsweise ist er seitdem regelmäßig bei vielen namhaften Orchestern in ganz Deutschland tätig, u.a. bei den Nürnberger Philharmonikern, dem Bayerischen Staatsorchester (Staatsoper München), dem SWR-Symphonieorchester Stuttgart usw.

Außerdem ist er kammermusikalisch sehr aktiv und tritt regelmäßig im Ensemble und solistisch bei Konzerten in Erscheinung. So war es ihm eine große Ehre, im März 2017 das von Peter Sadlo uraufgeführte Schlagzeugkonzert „Focs d’Artifici“ zum ersten Mal nach dessen Tod wieder aufzuführen.

Da er sich auch stark im pädagogischen Bereich engagiert, hat er schon für verschiedenste Ensembles und Besetzungen eigene Kompositionen verfasst, die regelmäßig in seinen Konzerten zu hören sind.

In seiner gesamten Arbeit ist es ihm sehr wichtig, das Schlagzeug als ganzheitliche Aufgabe zu verstehen, die nur bei einem Zusammenwirken der verschiedensten musikalisch-künstlerischen und pädagogisch-psychologischen Disziplinen ihre volle Entfaltung erfährt.